

Anmeldung

Institut für Bauforschung e. V.

An der Markuskirche 1, 30163 Hannover
Tel. + 49(0)511-96516-0
Fax + 49(0)511-96516-26
E-Mail: tebben@bauforschung.de

Zu der Fachveranstaltung
Bauen im Bestand – Häufige Schadenfälle

am 14. Oktober 2014

am 14. November 2014

werden unter Beachtung der Hinweise angemeldet:

Name, Vorname, Titel, Funktion/Abteilung

Name, Vorname, Titel, Funktion/Abteilung

Der Teilnehmerbetrag wird unmittelbar nach Erhalt der Rechnung an das IFB überwiesen. Damit wird die Anmeldung verbindlich. Eine kostenlose Stornierung ist bis 14 Tage vor der Veranstaltung möglich. Danach ist der Teilnehmerbetrag in voller Höhe fällig. Ersatzteilnehmer können gestellt werden.

Firma

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon, Fax

E-Mail

Datum

Unterschrift

Organisation

Veranstalter

Institut für Bauforschung e. V.
An der Markuskirche 1, 30163 Hannover

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit nebenstehendem Formular per Post, Fax oder E-Mail an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Anmeldeschluss

30. September 2014 bzw. 31. Oktober 2014

Teilnehmerbetrag

220 EUR pro Teilnehmer
85 EUR für Studenten und Auszubildende

Der Teilnahmebetrag versteht sich incl. MwSt, Tagungsunterlagen, Pausen-getränke und Mittagsimbiss. Die Veranstaltung steht unter dem Vorbehalt einer ausreichenden Teilnehmerzahl. Bei Absagen d. d. Veranstalter werden bereits bezahlte Teilnehmerbeiträge erstattet. Die Geltendmachung weiterer Schäden ist ausgeschlossen. Die Vortragsunterlagen werden Ihnen nach der Veranstaltung per E-Mail übersandt.

Veranstaltungsort

VHV Versicherungen

Constantinstraße 90, 30177 Hannover

Anreise: Vom Hauptbahnhof mit der U-Bahnlinie 3, 9 (Lahe) oder U7 (Fasanenkrug) bis zur Station Pelikanstraße, in die auf der anderen Seite liegende Günther-Wagner-Allee einbiegen, am Ende dieser Straße befindet sich der Veranstaltungsort. (U-Bahn incl. Fußweg ca. 20 Min.)

Die Veranstaltung richtet sich an folgende

Interessengruppen:

- Architekten, Innenarchitekten, Berater
- bauausführende Firmen
- Sanierer,
- Handwerker,
- Eigentümer,
- Wohnungsunternehmen

IFB

Institut für Bauforschung e. V.

Bauen im Bestand

Häufige Schadenfälle

– Schadenursachen –

Maßnahmen zur Schadenvermeidung

Die Veranstaltung wird mit 8 UE für die Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes angerechnet

Veranstaltung Hannover

Dienstag 14. Oktober 2014

Freitag 14. November 2014

IFB ///
BAUFORSCHUNG

Bauen im Bestand

Häufige Schadenursachen und Maßnahmen zur Schadenvermeidung

Das Bauen im Bestand spielt vor allem im Zusammenhang mit den energiepolitischen Zielen der Bundesregierung und den damit verbundenen Klimaschutzzielen eine wesentliche Rolle. Neben diesen Zielsetzungen und den damit verbundenen Anforderungen spielen die Motivation und Zielsetzung der Gebäudeeigentümer eine wesentliche Rolle. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Energiekosteneinsparung, Wertsteigerung, Schadenfreiheit und Wohnkomfortverbesserung. Etwa 75 Prozent der Bestandsgebäude in Deutschland entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik und den heutigen Komfortansprüchen, verbrauchen aber rund 40 % des gesamten Energiebedarfs.

Sowohl die politischen als auch die persönlichen Zielsetzungen setzen erfolgreiche Bau- und Modernisierungsmaßnahmen voraus, d.h. dauerhaft funktionierende, schadenfreie Gebäude, die den Anforderungen von Wohnwünschen und Wohnkomfort entsprechen. Voraussetzung ist dafür, die rechtlichen und technischen Gegebenheiten der Gebäude zu kennen, realistische Ziele zu vereinbaren, fach- und sachgerecht zu planen und die Maßnahmen auszuführen. Erfahrungen aus der Bau- und Sachverständigenpraxis zeigen jedoch, dass Anzahl und Umfang der Schäden bei der Modernisierung zunehmen. Eine Tendenz, die vor dem Hintergrund der geplanten Erhöhung der Sanierungsrate und der erforderlichen Eigentümermotivation an Bedeutung gewinnt. Insgesamt also genügend Gründe, sich der Thematik in einem Tagesseminar intensiv zu widmen!

Das Programm

- Begrüßung und Vortrag**
Dipl.-Ing. Heike Böhmer, GF, Direktorin
Institut für Bauforschung e.V.
- 9:00 Uhr **Gebäudebestand in Deutschland**
- Statistische Daten, Baualtersklassen und ihre Besonderheiten
- Politische Ziel- und Gesetzgebung**
- Aktuelle Anforderungen u. EnEV 2014
- Auswirkungen, Rahmenbedingungen
- Ziele von Wohneigentümern, Wohnungsgesellschaften u. Mietern**
Kaffeepause
- Ein kritischer Blick in die Praxis**
- Die häufigsten Fehler beim Bauen im Bestand
- 12.15 Uhr **Mittagessen**
- 13:00 Uhr **Von der Idee zur nachhaltigen Nutzung**
- Möglichkeiten, Chancen und Grenzen nachhaltiger Lösungen
- Auswirkungen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Prioritäten
- Ist Energieeinsparung alles?**
Kaffeepause
- Besonderheit Denkmal**
- Finanzielle Förderung**
- Neue Möglichkeiten und Ziele
- Kritische Betrachtung der Praxis
- Qualität und Qualitätssicherung**
- Problematik Qualität, Schadenrisiko und -vermeidung
- Wertigkeit von sachverständiger Beratung und Begleitung
- Fazit, Ausblick und Abschlussrunde**
- 16.15 Uhr **Ende der Veranstaltung**

„Fast zwei Drittel der fast 15 Millionen Ein- und Zweifamilienhäuser stammen aus einer Zeit, in der es noch keinerlei Vorgaben für den baulichen Wärmeschutz gab. Die Energiewände werden nur funktionieren, wenn wir es schaffen, diese Gebäude energieeffizient zu sanieren und verstärkt den Wärmebedarf mit erneuerbaren Energien zu decken. (...) Die energiesparende Modernisierung ist für alle eine gute Investition in die Zukunft.“

Bundesbauministerin Barbara Hendricks, 2014

Das Institut für Bauforschung e.V. vermittelt in seinen Veranstaltungen Fachwissen aus Forschung und Praxis für ein nachhaltiges und qualitatives Bauen im Bestand.

Die Referentin

Dipl.-Ing. Heike Böhmer
Geschäftsführende Direktorin im
Institut für Bauforschung e.V., Hannover

Studium an der Bauhaus-Universität Weimar und der Universität Hannover zur Dipl.-Ing.,
Fachrichtung Bauingenieurwesen

Tätigkeitsschwerpunkte:

Energieeffizienz im Neubau und bei der Modernisierung, Baunachhaltigkeit, Qualitätssicherung, Bauschäden, insbesondere im Bereich Wärme-, Feuchteschutz und Schimmelpilzschäden an Gebäuden, Barrierefreies Bauen